

Presseinformation

Museum Folkwang

Tag des offenen Denkmals: Zwei Sonderführungen zur Architekturgeschichte des Museum Folkwang

Essen, 8. September 2016 – Am 11. September 2016 um 14 und 16 Uhr finden anlässlich des Tags des Offenen Denkmals 2016 zwei Sonderführungen im Museum Folkwang statt. Hans-Jürgen Lechtreck und Sonja Pizonka stellen Besucherinnen und Besuchern historische Pläne und Fotografien des Museumsgebäudes von 1960 vor, das seit 1992 unter Denkmalschutz steht.

Der Altbau des Museum Folkwang - eines der hervorragendsten Beispiele moderner Museumsarchitektur aus der Gründungszeit der Bundesrepublik - steht im Fokus der beiden Sonderführungen. Der Museumsgründer Karl Ernst Osthaus vertrat die Philosophie, dass die Kunst nah am Menschen sein solle. Bis heute spiegelt sich seine Vision auch in der Architektur des Museums wider.

Nach dem Zweiten Weltkrieg setzten Werner Kreutzberger, Erich Hösterey und Horst Loy ab 1956 die Ideale Osthaus' mit dem Wiederaufbau des Museum Folkwang architektonisch um. Die Idee eines transparenten Gebäudes, orientiert an großen Vorbildern der klassischen Moderne, sollte Passanten über große Fensterfronten und helle Innenhöfe einen Blick ins Innere des Gebäudes auf die Sammlung von außen ermöglichen. Aufgrund dieser Qualitäten wurde der Museumsbau von 1960 eine wichtige Inspirationsquelle für das britische Architekturbüro David Chipperfield Architects.

Information

Sonntag, 11. September 2016, 14 und 16 Uhr

Sonderführung

Tag des Offenen Denkmals: Projekt – Neubau – Denkmal

Das Gebäude des Museum Folkwang von 1960

Mit Hans-Jürgen Lechtreck, stellv. Direktor und Sonja Pizonka, Volontärin

Die Teilnahme an den Führungen ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist die Kasse im Foyer des Museums. Begrenzte Teilnehmerzahl